



**„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital f. Soziale Zwecke“ (LOS)**
Projekt Huckelriede
Niedersachsendamm 42
28201 Bremen



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Projekt Huckelriede · Niedersachsendamm 42 · 28201 Bremen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Lokalen Forums“ Huckelriede

Auskunft erteilt

Kay Borchers

T (04 21) 87 18 638

e-mail:

kay.borchers@afsd.bremen.de

Datum und Zeichen

Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

S4-20-31

Bremen, den 23. 10. 2009

**Protokoll des Lokalen Forums
der Förderprogramme
„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS)
„Soziale Stadt“
vom 31. 8. 2009
(Grundschule Buntentorsteinweg)**

Tagesordnungspunkte:

- 1. Info über Förderprogramme**
- 2. Info über Bürgergutachten**
- 3. Erste Projekt-Ideen u. –anträge**
 - a. Fahrradwerkstatt/Umbau und Planungskosten (Grundschule Buntentor)**
 - b. Honorarkosten f. Fahrradwerkstatt (GS Buntentor)**
 - c. Honorarkosten f. Werk-AG (GS Buntentor)**
 - d. Tanzprojekt „Dance4life“ (Schulzentrum Wilhelm-Kaisen)**
 - e. Unterstützung von Schulvermeidern (SZ Wilhelm-Kaisen)**
 - f. Beratung und Vermittlung v. Familien m. Kindern (SZ Wilhelm-Kaisen)**
- 4. Verschiedenes / Fragen und Anregungen der BewohnerInnen**

1.: Info über Förderprogramme

Seit Beginn des Jahres 2009 ist das Gebiet Huckelriede in die Förderprogramme „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN), „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS) und „Soziale Stadt“ aufgenommen worden. Diese Förderprogramme von Land, Bund und EU können Projekte finanzieren, die Wohn- und Lebensverhältnisse von Bewohnerinnen und Bewohnern verbessern. U. a. vor dem Hintergrund einer hohen Arbeitslosigkeit und eines hohen Zuwandereranteils ist eine zusätzliche Förderung im Gebiet notwendig.

Eine schriftliche Zusammenfassung und Information zu den Rahmenbedingungen der Programme wurde durch K. Borchers für die TeilnehmerInnen verteilt. (Siehe Anlagen)

2. Info über Bürgergutachten

Zur Einführung der Förderprogramme ist in Huckelriede mit ca. 50 Bewohnerinnen und Bewohnern ein sog. „Bürgergutachten“ erarbeitet worden, dass in den kommenden Wochen veröffentlicht und den beiden SenatorInnen für Soziales und Bau übergeben werden soll. Hiermit sollen ausdrücklich Bewohnerperspektiven und Wünsche zur Sanierung und Sozialen Stadtentwicklung aufgenommen und in die Planungen der verschiedenen Ressorts einbezogen werden.

Eine vorläufige Zusammenfassung der Ergebnisse des Bürgergutachtens ist für die TeilnehmerInnen des Forums zur Herstellung eines gemeinsamen Kenntnisstands verteilt worden. (Siehe Anlagen) Von TeilnehmerInnen wurden die Wünsche nach einer Aufwertung des Niedersachsendamms und einer Brücke über den Werdersee ergänzt.

3. Projektideen und –anträge

a. Fahrradwerkstatt / Umbau und Planungskosten

Für die Grundschule Buntentorsteinweg stellte die Schulleiterin Frau Baasen das Projekt der Fahrradwerkstatt vor. Zur Förderung von Gleichgewichtssinn, Mobilität und sicherer Teilnahme am Strassenverkehr hat die Grundschule als einzige in Bremen einen sog. „Bike-Point“, in dem gemeinsam mit SchülerInnen kleinere Fahrradreparaturen und Fahrrad-erziehung stattfindet. Die vorhandenen Räume im Hochparterre des Altbaus sind aufgrund von Treppen, etc. allerdings nicht optimal nutzbar. Für die Verlegung der Werkstatt und den zweckmäßigen Umbau eines vorhandenen, ebenerdigen Lagerraums entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 30.000,- €. Zur Entwicklung einer entsprechenden Bau-Planung beantragt die Schule in Kooperation mit *Immobilien Bremen* eine Summe von 3.000,- €.

Eine weitergehende Finanzierung des Umbaus aus Programmmitteln der „Sozialen Stadt“ ist nach Abschluss der Planungen und der Kostenermittlung zum Jahresende gewünscht. Nach Diskussion des Projekts stimmte das Forum der Bewilligung der Planungskosten von 3.000,- € zu.

Anmerkung: Über das Projekt wurde bereits bei Buten und Binnen berichtet:

http://www.radiobremen.de/fernsehen/buten_un_binnen/bubiindex100.html?mode=istlist&jahr=2009&monat=9&tag=10&mytag&j=2009&m=9&setdate=2009-09-10

b. Honorarkosten f. Fahrradwerkstatt

Da Kinder aus sozial schwächeren Elternhäusern nur wenig bez. Mobilität, Umgang mit dem Rad und Verkehrssicherheit angeleitet werden, ist ein Ausbau der Betreuung und Anleitung in der Grundschule Buntentor geplant, um den SchülerInnen einen sicheren Umgang mit Fahrrädern im Strassenverkehr zu ermöglichen. Um alle Schülerinnen und Schüler nachhaltig im Umgang mit den Fahrrädern zu schulen, ist eine zusätzliche Honorarkraft notwendig, da mit den Ressourcen der Schule nur wenige SchülerInnen in speziellen Projekten erreicht werden können. Das Polizeirevier Neustadt befürwortet die Ausweitung dieses Projekts ausdrücklich.

Für den Ausbau dieser Betreuung im kommenden Jahr ist eine Summe von 2.809,- € aus dem Programm WiN notwendig. Nach Beratung stimmte das Forum dem Projekt zu.

c. Honorarkosten f. Werk-AG

Viele Werkzeuge sind für Grundschulkinder unbekannte Größen. Besonders Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern haben diesbezüglich kaum häusliche Unterstützung oder Vorbilder. Zur Verbesserung der handwerklichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler plant die Grundschule die Einrichtung zusätzlicher Werk-AGs. Um alle Kinder des 3. und 4. Jahrgangs zu erreichen sind zusätzliche Honorarmittel in Höhe von 1.650,- € notwendig. Das Forum stimmte der Finanzierung zu.

Interessierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in beiden o. g. Projekten willkommen.

d. Tanzprojekt „dance4life“

Frau Draheim stellte für das Wilhelm-Kaisen-Schulzentrum das Projekt „dance4life“ vor. In einem einwöchigen Workshop werden Schülerinnen und Schülern fundierte Informationen zu HIV vermittelt und vertieft. Mit einem einstudierten Tanz beteiligt sich die Schule an dem weltweiten Benefizprojekt und sammelt Spenden zur HIV-Prophylaxe.

Die beantragte Summe von 2.000,- € aus dem Programm WiN sichert die Teilnahme der Schule an diesem Projekt; das Forum stimmte der Förderung zu.

e. Unterstützung von Schulverweidern

Das Schulzentrum Wilhelm-Kaisen verzeichnet eine große Anzahl von Schulverweidern. Mit wachsenden Fehlzeiten und ohne einen qualifizierenden Abschluss ist eine weitere berufliche Entwicklung nicht möglich. Durch individuelle Betreuung in Lernwerkstätten, mit Hausaufgabenhilfe und sozialpsychologischer Beratung sollen die Kompetenzen und Lernerfolge der SchülerInnen gesteigert werden und ein regelmäßiger Schulbesuch wieder sichergestellt werden.

Das Forum bewilligte die beantragten Kosten in Höhe von 9.204,- € aus dem Programm WiN.

f. Beratung u. Vermittlung v. Kindern und Jugendlichen

Im Projekt sollen vernachlässigte Kinder und Jugendliche gefördert werden. Durch ergänzende Beratung, Intervention und individuelle Betreuung der Kinder und deren Eltern soll die Vermittlung zu Einrichtungen des Stadtteils und der Stadt gefördert werden, die sich speziell mit den benachteiligten Kindern und Jugendlichen beschäftigen. (AfSD, Jugendamt, Jugendhilfe, Kipsy, etc.)

Die benötigten Mittel von 3.840,- € wurden aus dem Programm WiN bewilligt.

4. Verschiedenes / Fragen / Anregungen

Eine Übertragbarkeit der Programmmittel / des restlichen Gebietsbudgets in das Jahr 2010 ist z. Z. unklar. Ein jährlicher Mittelabfluss ist daher weitgehend anzustreben.

Die Anregung der BewohnerInnen, eine laufende Mittelübersichtsliste zu erhalten, wird aufgegriffen und für das nächste Forum umgesetzt.